

Jahresbericht 2008

Bilanzzahlen 2008

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2008 ist in diesem Jahresbericht nur auszugsweise dargestellt.

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft und erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde





Entwicklung der Volksbank Greven eG

Unsere geschäftliche Entwicklung war auch 2008 insgesamt zufrieden stellend. Obwohl die Finanzmarktkrise das Vertrauen der Bevölkerung in viele Banken und Finanzinstitutionen erschütterte, stiegen hingegen die Vertrauenswerte für die Genossenschaftsbanken, wovon auch wir profitierten.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	444.215	384.545	59.670	15,5

Die Bilanzsumme erhöhte sich insbesondere in Folge der getätigten Offenmarktgeschäfte überdurchschnittlich um EUR 59,7 Mio. oder 15,5 % auf EUR 444,2 Mio. Das Geschäftsvolumen, bestehend aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten, erhöhte sich um EUR 61,1 Mio. oder 15,7 % auf EUR 449,6 Mio.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Barreserve	10.336	7.999	2.337	29,2
• Bankguthaben	75.030	58.295	16.735	28,7
• Kundenforderungen	260.719	264.541	-3.822	-1,4
• Wertpapieranlagen	74.976	30.017	44.959	149,8

Im Jahr 2008 entwickelten sich die Kundenforderungen leicht rückläufig, da die Einmaleffekte aus dem Vorjahr nicht vollständig kompensiert werden konnten. Sie ist dennoch zufrieden stellend. So stehen zum 31.12.2008 EUR 260,7 Mio. Forderungen an Kunden in unseren Büchern, was einem Rückgang um 1,4 % entspricht. Zum Jahresende gingen die Investitionsneigung und Kreditnachfrage aufgrund der Finanzmarktkrise zurück. Gleichwohl waren im privaten Wohnungsbau weiterhin Modernisierungsdarlehen, z.B. für Energiemaßnahmen, gefragt.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen haben wir unser Anlageverhalten geändert. Fällige Bankengelder haben wir vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere investiert. Darüber hinaus haben wir die Mittel aus Offenmarktgeschäften mit der Deutschen Bundesbank in Wertpapiere bzw. Bankguthaben angelegt.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Bankrefinanzierungen	128.327	81.091	47.236	58,3
• Kundengelder	281.128	270.238	10.890	4,0
Spareinlagen	68.185	74.897	-6.712	-9,0
täglich fällige Einlagen	115.652	121.677	-6.025	-5,0
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	97.291	73.664	23.627	32,1
• verbrieftete Verbindlichkeiten	911	0	911	–

Die Erhöhung der aufgenommenen Bankengelder um EUR 47,2 Mio. oder 58,3 % auf EUR 128,3 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Abwicklung von Offenmarktgeschäften mit der Deutschen Bundesbank und der Refinanzierung bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank.

Unsere bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen um EUR 10,9 Mio. oder 4,0 % auf EUR 281,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Hier setzte sich der Einlagenrückfluss von den sogenannten Direktbanken – auch im Hinblick auf die Finanzmarktkrise – in 2008 fort. Der Rückgang der Spareinlagen von EUR 6,7 Mio. oder 9,0 % auf EUR 68,2 Mio. konnte durch die Steigerung bei den Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von EUR 23,6 Mio. mehr als aufgefangen werden. Unsere Kunden bevorzugten weiterhin Anlageformen mit kürzeren Laufzeiten.

In 2008 haben wir erstmalig eigene Inhaberschuldverschreibungen ausgegeben. Sie dienen zum Ausgleich der im Zuge von Wertpapierkäufen unserer Kunden abgeflossenen Mittel und wurden ausschließlich an unsere genossenschaftliche Zentralbank verkauft.



Dienstleistungsgeschäft

Die Provisionserträge konnten um rund TEUR 262 auf TEUR 3.989 gesteigert werden. Vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise konnte das Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden. Wir wickelten 3.092 (Vorjahr 4.169) Wertpapieraufträge mit einem Umsatz von TEUR 36.028 (Vorjahr TEUR 49.689) ab. Zum Jahresende 2008 unterhielten unsere Kunden 1.096 (Vorjahr 1.193) Depotkonten mit einem Kurswert von TEUR 74.776 (Vorjahr TEUR 91.203). Das vermittelte Bausparvolumen von TEUR 29.287 (Vorjahr TEUR 23.137) verteilt sich auf 1.005 (Vorjahr 778) Verträge. Von den 1.280 (Vorjahr 1.565) neuen Versicherungsverträgen unseres Verbundpartners R+V Versicherung entfallen 318 (Vorjahr 336) Verträge auf Lebensversicherungen mit einem Volumen von TEUR 5.252 (Vorjahr TEUR 5.507). Zudem vermittelten wir Käufe zu Gunsten Union Depots in Höhe von TEUR 29.079 (Vorjahr TEUR 31.363) und Verkäufe zu Lasten Union Depots mit einem Volumen von TEUR 30.449 (Vorjahr TEUR 21.291) an die Union Investment Gruppe.

Eigenmittel

Unsere Vermögenslage ist geordnet.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
gezeichnetes Kapital	5.464	5.649	-185	-3,3
Rücklagen	19.778	19.565	213	1,1
modifiziertes verfügbares Eigenkapital gemäß § 10 KWG	28.769	28.134		
Solvabilitätskennziffer gem. SolvV	13,9 %	12,1 %		

Unter der Solvabilitätskennziffer des Vorjahres wurde gemäß § 339 Abs. 9 der Solvabilitätsverordnung noch die Gesamtkennziffer des Grundsatzes I berechnet und hier ausgewiesen. Durch die Zuführung des Gewinns aus dem Vorjahr konnte der Rückgang bei den Geschäftsguthaben aufgefangen werden. Der Rückgang der Geschäftsguthaben resultiert im Wesentlichen aus der Bearbeitung inaktiver Geschäftsbeziehungen mit unseren Mitgliedern. Die bilanziellen Eigenmittel konnten so auf dem Niveau von EUR 25,2 Mio. gehalten werden. Unsere Eigenkapitalquote (Verhältnis zwischen Passiva 12a bis 12c und Bilanzsumme) liegt weiterhin bei guten 5,7 % (Vorjahr 6,6 %). Die Angemessenheit der Eigenmittel nach § 2 SolvV war jederzeit gegeben.

Ertragslage

Unser Betriebsergebnis ist zufrieden stellend ausgefallen.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	8.583	8.371	212	2,5
Provisionsüberschuss ²⁾	3.633	3.420	213	6,2
Personalaufwand	5.991	5.621	370	6,6
Andere Verwaltungs- aufwendungen	2.716	2.820	-104	-3,7
Betriebsergebnis vor Bewertung	3.530	3.026	504	16,7
Aufwandsüberhang aus der Bewertung	2.199	1.991	208	10,4
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	1.509	1.338	171	12,8
Steueraufwand	878	820	58	7,1
Jahresüberschuss	631	519	112	21,6

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

Der Zinsüberschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 212. Dem Anstieg der Zinserträge, der insbesondere die Kundendarlehen sowie die Eigenanlagen der Bank betraf, stand eine Ausweitung der Zinsaufwendungen, insbesondere bei den kurzfristigen Kundeneinlagen, gegenüber.

Der Provisionsüberschuss verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 213. Die Steigerung ist überwiegend auf höhere Entgelte im Zahlungsverkehr zurückzuführen.



Die anderen Verwaltungsaufwendungen verbesserten sich im Wesentlichen durch einen geringeren Sonderbeitrag zum Garantiefonds und dem Erhalt eines Schadenfreiheitsrabattes bei den Versicherungsprämien.

Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 208 erhöht. Dieses lag an der Steigerung des Bewertungsergebnisses aus dem Kundenkreditgeschäft und der gegenüber dem Vorjahr höheren Zuführung zu den Vorsorgereserven.

Nach Abzug von Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 631. Das Ergebnis vor Steuern entspricht unseren Erwartungen.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung eine wichtige interne Steuerungsgröße unserer Bank. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Sondereinflüsse. Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in 2008 auf TEUR 3.530 (Vorjahr TEUR 3.026) bzw. auf 0,88 % (Vorjahr 0,81 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme verbessert. In dem Betriebsergebnis vor Bewertung sind im Wesentlichen periodenfremde Zinserträge aus Abwicklungsengagements sowie aus der Liquidation des Sicherungsfonds Banken des ehemaligen WGV nicht enthalten. Aus den Aufwandspositionen sind Einmaleffekte aus den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und über den Grunderhebungssatz hinausgehende Beiträge zur Sicherungseinrichtung nicht in das Betriebsergebnis vor Bewertung eingegangen.

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 74,9 % auf 72,1 % verbessert.

Finanz- und Liquiditätslage

Im Berichtsjahr war unsere Zahlungsbereitschaft jederzeit gegeben.

	Berichtsjahr	Vorjahr
Liquiditätskennzahl gemäß LiqV	1,68	1,21

Die nach den Vorschriften der Liquiditätsverordnung zu ermittelnde Liquiditätskennzahl lag mit 1,68 zum 31.12.2008 wieder deutlich über der Mindestkennzahl von 1,00.

Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Liquiditätskennzahl und die Mindestreservevorschriften des europäischen Systems der Zentralbanken wurden stets eingehalten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2008 der Volksbank Greven eG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 630.808,85 wie folgt zu verwenden:

	EUR
5,50 % Dividende	297.530,27
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	64.000,00
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	269.278,58
insgesamt	<u>630.808,85</u>

Schlussbemerkung

An dieser Stelle danken wir unseren Mitgliedern und Kunden für das uns und unserer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr.

Die vertrauensvolle und zeitaufwändige Mitarbeit unseres Aufsichtsrates war uns eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Für das Engagement im Interesse unserer Bank sagen wir herzlichen Dank.

Greven, 17. März 2009

Der Vorstand

Volksbank Greven eG

(Hartmann)

(Oeing)

Vertreterversammlung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Czekalla eröffnete und leitete die gut besuchte Vertreterversammlung, die im Februar 2008 von den Mitgliedern der Bank neu gewählt worden war.

Vorstandsmitglied Manfred Oeing berichtete über das Geschäftsjahr 2007 und erläuterte den Vertretern hierzu die vom Prüfungsverband bestätigten Zahlen.

Im Anschluss an die Bilanzberichterstattung über das Geschäftsjahr 2007 hielt Vorstandsmitglied Andreas Hartmann einen Ausblick auf das Jahr 2008.

Neben der Verabschiedung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2007 umfasste die Tagesordnung Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Neuregelung der Besteuerung der Erträge aus Kapitalanlagen informierte Prokurist Dietmar Dertwinkel. Anhand von Beispielen zeigte er auf, dass die Anlagestruktur des Geldvermögens und die richtige Mischung wichtige Kriterien sind.

Wahlen

Turnusgemäß endete mit der Vertreterversammlung 2008 die Aufsichtsrats Tätigkeit der Mitglieder Claudia Moldrickx, Manfred Czekalla und Rainer Schulze Isfort. Alle drei Aufsichtsräte stellten sich zur Wiederwahl. Nach einer kurzen Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten sprach die Vertreterversammlung allen das Vertrauen aus. Claudia Moldrickx, Manfred Czekalla und Rainer Schulze Isfort nahmen die Wahl an.

Mitwirkung des Aufsichtsrates

Die durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben nahm der Aufsichtsrat im Berichtsjahr pflichtgemäß wahr. Der Vorstand berichtete in gemeinsamen Sitzungen über die Lage und Entwicklung der Bank sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle. Durch die Tätigkeit in Kredit- und Prüfungsausschüssen informierte sich der Aufsichtsrat über alle wichtigen Geschäftsbereiche. Im Rahmen seiner Überwachungspflicht überzeugte sich das Aufsichtsgremium von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Zum Jahresende wirkte der Aufsichtsrat an der Inventur mit, prüfte die Ordnungsmäßigkeit der Inventurunterlagen, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Nach Gesetz und Satzung wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2008 wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Das Ergebnis der Prüfung wurde gemäß § 57 GenG in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abschlussprüfern und dem Vorstand besprochen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Vertreterversammlung wird über das zusammengefasste Prüfungsergebnis berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden im Jahr 2009 turnusgemäß Martha Frie-Thünemann und Holger Warming aus. Eine Wiederwahl von Holger Warming ist möglich.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2008.

Greven, im Juni 2009

(Aufsichtsratsvorsitzender)



Der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2008



1. Jahresbilanz zum 31.12.2008

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.233.394,40		3.313
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			7.102.703,95		4.686
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	7.102.703,95			10.336.098,35	(4.686)
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			19.046.621,21		24.496
b) andere Forderungen			55.983.106,10	75.029.727,31	33.799
4. Forderungen an Kunden				260.718.739,92	264.542
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	184.063.741,03				(183.867)
Kommunalkredite	1.093.047,16				(1.104)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		67.657.388,13	67.657.388,13		24.564
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	67.557.278,97				(24.564)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	67.657.388,13	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				7.318.276,00	5.453
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.020.135,07		12.020
darunter:					
an Kreditinstituten	241.766,35				(242)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			294.050,00	12.314.185,07	276
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	21.000,00				(21)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				3.710.797,06	3.621
darunter: Treuhandkredite	3.710.797,06				(3.621)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				167.061,00	131
12. Sachanlagen				4.443.852,92	5.037
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.518.891,64	2.599
14. Rechnungsabgrenzungsposten				408,82	8
Summe der Aktiva				<u>444.215.426,22</u>	<u>384.545</u>

Auszug aus dem Jahresabschluss



	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.876.139,48		1.343
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>126.451.208,02</u>	128.327.347,50	79.747
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		57.841.569,80			63.436
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>10.342.932,00</u>	68.184.501,80		11.461
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		115.651.973,96			121.677
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>97.291.425,81</u>	<u>212.943.399,77</u>	281.127.901,57	73.664
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			911.291,70		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	911.291,70	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				3.710.797,06	3.621
darunter: Treuhandkredite	3.710.797,06				(3.621)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				863.863,27	945
6. Rechnungsabgrenzungsposten				96.447,08	270
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.961.381,00		1.566
b) Steuerrückstellungen			201.163,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>1.142.724,88</u>	3.305.268,88	1.082
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Sonderposten aus der Währungsumrechnung				195,83	0
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.463.935,09		5.649
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.046.000,00			4.994
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>14.731.569,39</u>	19.777.569,39		14.571
d) Bilanzgewinn			<u>630.808,85</u>	<u>25.872.313,33</u>	519
Summe der Passiva			<u>444.215.426,22</u>	<u>444.215.426,22</u>	<u>384.545</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.337.663,64			3.903
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	5.337.663,64		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>25.927.055,34</u>	25.927.055,34		19.579
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Auszug aus dem Jahresabschluss



2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		17.753.849,88			16.516
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.773.532,12</u>	19.527.382,00		1.393
2. Zinsaufwendungen			<u>10.944.099,58</u>	8.583.282,42	9.538
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			322.045,44		96
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			229.380,58		210
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	551.426,02	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.988.648,08		3.726
6. Provisionsaufwendungen			<u>355.233,62</u>	3.633.414,46	307
7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				728.878,19	586
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.574.282,44			4.625
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.416.299,92</u>	5.990.582,36		995
darunter: für Altersversorgung	596.392,42				(188)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.716.031,94</u>	8.706.614,30	2.819
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				766.440,20	833
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				316.478,45	81
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.198.753,49		1.991
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	2.198.753,49	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil				<u>0,00</u>	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				1.508.714,65	1.338
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			857.702,42		835
24. Sonstige Steuern (Vorjahr Ertrag)			<u>20.203,38</u>	<u>877.905,80</u>	16
25. Jahresüberschuss				630.808,85	519
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				630.808,85	519
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				630.808,85	519
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>630.808,85</u>	<u>519</u>